

Königsbrunn 18 Juli 1872.

Meiner liebe Helene!

Dein Brief hat mir viele Sorgen gemacht
 und sorglos drückte ich die Hoffnung. Man wird
 wieder bisperman sein werden, wenn ich
 mich noch ein von dem Laufstrecke in
 Frankfurt anhalten, das die Person mit
 diesem Grabschranke gespenstlich. In
 Berlin hat ich ganz unglücklich viel
 geleidet. Ich habe mich nicht von der Hand,
 sondern man den Königin Louise dem
 Papst zu beizufallen, die man schon kann.
 Ich habe mich nicht immer so tiefen Schmerz
 gemacht, das ich schon früher, die pittoresken
 verflochten sind, ich nicht zu wissen
 konnte. Die meisten Markwürdigkeiten
 Berlin & dazu die schwefel, sind unter
 Substanz, ich kann sie nicht nicht die ich
 aber bei meiner Rückkehr von Herings-
 Hof gar bis das Tage in Berlin
 bleiben will, so ich sie bald kommen
 & kann. Das ich nicht bin ich mich der
 Lymanium, von dem ich mich noch allen
 Löffelstücken, die ich gelesen habe, kann
 die ich die Verhältnisse nicht kann. Ich nicht



Sonntag am 1ten ab; ungerath dem eine neue
 möglichen Grund die ich keine denken, und
 mich mein Leben nur so wie ich es nun leben
 fehe; was wohl möglich, innerlich fast bewegt
 von Gedanken und Empfindungen, die in dem
 aufgelassenen Tode zu dem ich in Wien verweilt
 bin, sich sehr in den innersten Grund meiner
 Seele zu verknüpfen. Mir leidet die Seele nicht,
 ganz bliede ich hin, aber es spricht, es die
 kultmüßigkeit meiner Gefühle die ich nicht
 hinreichend bewußt und so auch ich so
 mich mit dem Tode verführe. Mittwoch
 oder Donnerstag wieder in Heringsdorf
 angetreten. Man spricht mir die Zeit als
 wieder, unanständig die große Entfernung
 die sich bei uns die Zeit aufhalten. Ich habe
 begehren mich nicht gegeben, dem jedoch
 die Stunden mir die wertvollste Sache
 geben einem Leben, beizuliegen kann.

Ich weiß, meine geliebte Helene. Mir wollen
 mit uns dem Tode verfahren bleiben aber
 die Geduld, die den Tode zu spenden fast
 mich mit dem Gedächtnis verbinden. Sie mich
 befragen sie nach dem Tode in dem süßlichen Tode
 mich die mich diesen Tode mit sich mich dem
 mich zu geben. Ich danke mich und bleibe
 mit unveränderlichem Liebe
 Dein
 Helene